

Neue evidenzbasierte Leitlinien für Zahnärzte und Patienten

Mit der Veröffentlichung von drei Leitlinien zu „Fissurenversiegelung“, „Fluoridierungsmaßnahmen“ und „Operative Entfernung von Weisheitszähnen“ stellt der zahnärztliche Berufsstand neue qualitätsfördernde Maßnahmen zu drei viel diskutierten Themen vor.

REDAKTION



dadurch gekennzeichnet, dass es Leitlinienversionen für Experten, Anwender und Patienten gibt. Die Langfassungen der drei Leitlinien wurden bereits im Internet der Zahnärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (ZZQ) veröffentlicht. Jetzt liegen hiermit auch Kurzversionen für Anwender, also insbesondere für Zahnärzte, in Broschürenform und für Patienten als Faltposter vor; gleichzeitig sind diese Publikationen auch über das Internet unter www.zzq-koeln.de abrufbar.

Unter Leitlinien verstehen sich systematisch entwickelte Aussagen, die den gegenwärtigen Erkenntnisstand wiedergeben und den Zahnärzten und ihren Patienten die Entscheidungsfindung für eine angemessene Vorgehensweise bei spezifischen zahngesundheitslichen Situationen erleichtern.

Die Leitlinien wurden in enger Zusammenarbeit mit Autorengruppen der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde entwickelt und von der ZZQ koordiniert. Auf Grund umfangreicher Literaturrecherchen wurde in den Leitlinien der aktuelle Stand der Wissenschaft zu den Leitlinienthemen aufgearbeitet und bewertet. In mehreren formalen Konsensusprozessen wurden dann die Kernaussagen der Leitlinien unter allen beteiligten und interessierten Fachgesellschaften und Berufsorganisationen abgestimmt. Patientenvertreter waren zur Diskussion eingeladen, haben sich aber – wahrscheinlich wegen der speziellen Thematik – nicht beteiligt.

Gute Leitlinien sind dadurch gekennzeichnet, dass es Versionen für Experten, Anwender und Patienten gibt. Diese sind in attraktiver Form als Broschüre für Zahnärzte sowie als Patienteninformation in Form eines Faltposters veröffentlicht und unter dem Link www.zzq-koeln.de als pdf-Datei im Internet eingestellt.

Leitlinien verstehen sich als systematisch entwickelte Entscheidungshilfen für Zahnarzt und Patient über eine angemessene Vorgehensweise bei besonderen zahngesundheitslichen Situationen. Die Leitlinien zu „Fissurenversiegelung“, „Fluoridierungsmaßnahmen“ und „Operative Entfernung von Weisheitszähnen“ fassen für Zahnärzte, Patienten und alle am Thema Interessierten den derzeitigen Stand der Wissenschaft zusammen und geben abgesicherte Empfehlungen. Diese Empfehlungen sind unabhängig vom Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung zu sehen, denn die Leitlinien basieren auf den methodischen Prinzipien der evidenzbasierten Medizin (EbM), die sich mittlerweile national und international zum eigenständigen Forschungsgebiet in Medizin und Zahnmedizin entwickelt hat und für die Fortbildung von Ärzten und Zahnärzten wichtige Impulse setzt. Ziel der Erarbeitung dieser drei Pilotleitlinien war es, für die Zahnmedizin erstmals Leitlinien der höchsten Qualitätsstufe zu entwickeln, also Leitlinien, die systematisch evidenzbasiert und in strukturierten Konsensusprozessen abgestimmt sind. Gute Leitlinien sind ferner